

## Zur Kenntnis von *Orculella templorum* (BENOIT 1862) aus Sizilien

(Gastropoda: Orculidae).

Von

BERNHARD HAUSDORF.

Mit 4 Abbildungen.

In seiner unvollendet gebliebenen Monographie der Land- und Süßwassermollusken Siziliens beschrieb BENOIT (1862: 194, Taf. 8 Fig. 2) *Helix templorum*. In dieser Arbeit bildete er auf Taf. 5 Fig. 39 auch eine ausgewachsene Orculide ab, die jedoch im Text nicht besprochen wird. In dem später erschienenen Katalog der sizilianischen Mollusken bezog BENOIT (1882: 97) diese Abbildung auf *Sphyradium doliolum* (BRUGUIÈRE). *H. templorum* betrachtete er weiterhin als eine *Helix*-Art. Bereits KOBELT (1877: 20) erkannte jedoch, daß *Helix templorum* BENOIT ein Jugendstadium einer Orculide ist. Er hielt sie für eine juvenile *Orcula doliolum* (DRAPARNAUD). REINHARDT (1877: 278) stellte sie dagegen zu *Sphyradium doliolum* (BRUGUIÈRE). PILSBRY (1922: 22, Taf. 2 Fig. 3) folgte REINHARDT und bezeichnete *H. templorum* als eine der typischen Form sehr nahestehende Varietät von *Sphyradium doliolum*. In der Malacofauna Italica von ALZONA (1971) fehlt der Name *H. templorum* BENOIT und es wird keine Orculide aus Sizilien angegeben.

Danksagung: Mein besonderer Dank gilt Herrn P. SUBAI (Aachen), der diese Arbeit angeregt hat und das notwendige Alkoholmaterial zur Verfügung gestellt hat. Außerdem danke ich auch den Herren W. FAUER (Simmelsdorf) und Dr. R. JANSSEN (Frankfurt a. M.) für die Ausleihe von Vergleichsmaterial.

Abkürzungen für die benutzten Sammlungen: FAU = Privatsammlung W. FAUER; SMF = Senckenberg-Museum, Frankfurt a. M.; SUB = Privatsammlung P. SUBAI.

### *Orculella templorum templorum* (BENOIT 1862).

1862 *Helix templorum* BENOIT: 194, Taf. 8 Fig. 2. Locus typicus: antike Ruinen von Selinunte in SW-Sizilien.

Gehäuse (Abb. 1-2): walzenförmig, nach unten oft etwas verschmälert, mit kurzem, konischem Spitzenteil; mäßig dickschalig; geritzt genabelt; auf den oberen

---

Anschrift des Verfassers: BERNHARD HAUSDORF, Tannenstraße 3, D-8504 Stein.

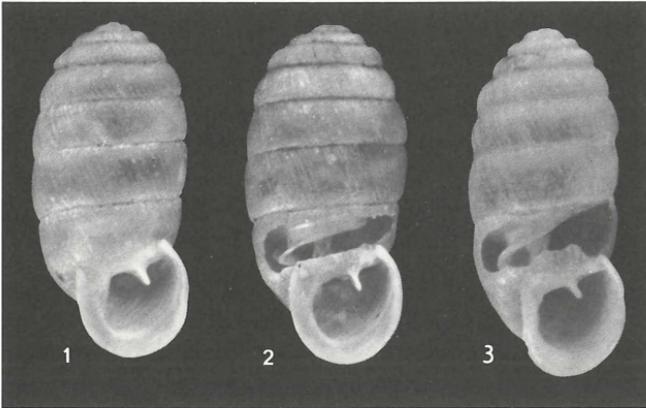


Abb. 1-3. — 1-2) *Orculella templorum templorum* (BENOIT), 1) Sizilien: Catánia [SMF 45507 = Original zu PILSBRY 1922: T. 2 F. 3], 2) Sizilien: Noto Antica [SMF 307488], — 3) *Orculella templorum tripolitana* (KALTENBACH), Tripolitaniien: Genist im Tal östlich Gasr. Garabuli [Paratyp SMF 246105a]. — Phot. Senckenberg-Mus. (R. ALBERT), Vergr. 7/1.

Umhängen unregelmäßig rippenstreifig, auf den unteren Umhängen  $\pm$  verloschen gestreift; Embryonalgewinde mit deutlicher Spiralskulptur; bräunlich-hornfarben; durchscheinend;  $7\frac{1}{2}$ - $8\frac{1}{4}$  schwach gewölbte Umhänge, die durch eine flache Naht getrennt sind; der letzte Umgang steigt gegen die Mündung nicht oder nur wenig an; Mündung fast kreisförmig bis oval, nach unten nicht verschmälert; Gaumenwand nicht eingebuchtet; Mundsaum erweitert, etwas umgeschlagen und verstärkt, Mundsaumverstärkung nach innen nicht deutlich abgegrenzt; ohne Nackenwulst; der Angularzahn ist meist als schwache Schmelzablagerung entwickelt; die Parietalis erreicht in der Endwindung lateral links ihr höchstes Niveau, läßt sich aber noch etwa einen weiteren Umgang ins Gehäuse zurückverfolgen; Columellaris und Supracolumellaris sind in der Mündung nur als  $\pm$  tiefliegende schwache Höcker sichtbar, seltener sind sie ganz reduziert; in der Endwindung sind beide Columellarlamellen als flache Wülste auf der Spindel ausgebildet. Jugendstadien mit 3 Umhängen besitzen eine Parietalis und eine Columellarlamelle.

Maße<sup>1)</sup>: Siracusa (n = 30): D: 2.8-3.1,  $\bar{x}$  = 2.9; H: 5.6-6.9,  $\bar{x}$  = 6.3; D/H: 0.432-0.507,  $\bar{x}$  = 0.464.

Genitalsystem (Abb. 4): Untersucht wurde ein Exemplar von Cava d'Íspica. Der Penis wird von dem Appendix etwa im Verhältnis 1.5 : 1 geteilt; der Appendix ist äußerlich betrachtet aus zwei Abschnitten aufgebaut: der distale<sup>2)</sup> verschmälert sich kurz vor seinem proximalen Ende unmerklich, endet dann aber mit einer deutlichen Verdickung, an der der proximale, geißelförmige Abschnitt inseriert, der ebenfalls terminal verdickt ist; etwas distal der Basis des Penisocoeums inseriert der

<sup>1)</sup> Maße in mm. Gehäuse-Breite = D; Gehäuse-Höhe = H.

<sup>2)</sup> Die Bezeichnungen distal und proximal sind auf die Lage in bezug zur Gonade zu verstehen.

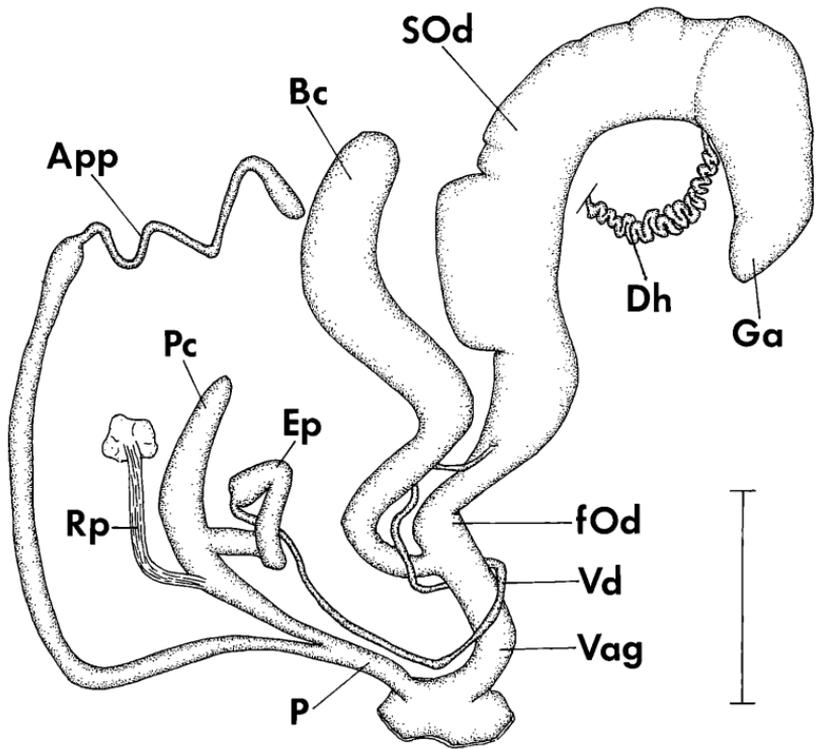


Abb. 4. *Orculella templorum templorum* (BENOIT). Sizilien: Cava d'Íspica. — Genitalsystem. — Maßstab = 1 mm. Abkürzungen: App = Appendix, Bc = Bursa copulatrix, Dh = Ductus hermaphroditicus, Ep = Epiphallus, fOd = freier Ovidukt, Ga = Glandula albuminifera, P = Penis, Pc = Peniscoecum, Rp = Retractor penis, SOd = Spermovidukt, Vag = Vagina, Vd = Vas deferens.

Penisretractor; bei dem untersuchten Exemplar ist der kurze Epiphallus proximal verbreitert, der Übergang zum Vas deferens ist daher abrupt; die Bursa der Bursa copulatrix ist vom Pedunculus nicht klar abgegrenzt.

Bei einem zweiten Tier von Noto Antica konnten nur einige Teile der männlichen Genitalorgane untersucht werden. Bei diesem Tier war der Epiphallus proximal nicht so sehr verbreitert und der Übergang zum Vas deferens daher nicht abrupt.

Beziehungen: *H. templorum* BENOIT gehört aufgrund des Besitzes eines mehrteiligen Penisappendix und des distal des Peniscoecums inserierenden Penisretractors zu der Gattung *Orculella* STEENBERG 1925 (vgl. GITTENBERGER 1983).

Von *Sphyradium doliolum* (BRUGUIÈRE 1792), zu der keine näheren verwandtschaftlichen Beziehungen bestehen, unterscheidet sich die Art schon durch das größere Gehäuse mit einer runderen, nach unten nicht verschmälerten Mündung.

Dagegen steht *O. tripolitana* KALTENBACH 1943 (Abb.3) aus Tripolitaniem, Westlibyen, *O. templorum* (BENOIT) gehäusemorphologisch so nahe, daß sie dieser

als Unterart zugeordnet werden kann. Bei *O. templorum tripolitana* bildet die Parietalis auf der linken Lateralseite mit der Decke des letzten Umgangs einen spitzeren Winkel. Die Parietalis verliert aber dann an der Ventralseite rasch an Höhe und ist bereits über der Mündung nur noch als flache Kante zu sehen. Dagegen läßt sie sich bei *O. t. templorum* bis weit in den vorletzten Umgang als mäßig hohe Lamelle verfolgen.

Die an der tunesischen Insel Djerba angeschwemmte Orculide (SMF 202739), die JAECKEL (1963: 261) als *Orcula* spec. gemeldet hat, gehört zu *Orculella templorum tripolitana* (KALTENBACH). Auf dem Sammlungsetikett hat sie bereits JAECKEL selbst als „aff. *tripolitana*“ bezeichnet.

Überprüft werden sollte auch die Bestimmung der von THAKE (1985) aus holozänen Ablagerungen von Malta gemeldeten *Orcula doliolum* (BRUGUIÈRE). Das Vorkommen von *Sphyradium doliolum* auf Malta ist recht unwahrscheinlich. Ein fossiles Vorkommen von *Orculella templorum* zwischen den rezenten Verbreitungsgebieten von *O. t. templorum* und *O. templorum tripolitana* wäre dagegen eher zu erwarten.

Verbreitung und Material: *Orculella t. templorum* (BENOIT) ist auf Sizilien weit verbreitet und scheint nur im nordöstlichen Teil der Insel zu fehlen.

Segesta (SMF 50922, 50923), Agrigento (SMF 45471, 45496, 246056), zwischen Favara und Castrolibero (FAU), Catania (SMF 45507), Lentini (SMF 50921, 54114), Necrópoli di Pantalica (SUB), Castello Eurialo bei Siracusa (SUB), Mass. Palmano zwischen Ragusa und Mòdica (SUB), Cava d'Íspica (SUB), Noto Antica (SMF 307488/1, SUB).

*Sphyradium doliolum* (BRUGUIÈRE) kommt auf Sizilien offenbar nicht vor. Die im SMF befindlichen Orculiden aus Süditalien gehören jedoch zu dieser Art.

### Summary.

*H. templorum* BENOIT from Sicily belongs to the genus *Orculella* STEENBERG. *O. tripolitana* KALTENBACH from W-Libya is regarded as a subspecies of *O. templorum*. It mainly differs from *O. t. templorum* in the shorter parietal lamella which does not extend so far into the shell. A fossil record from Malta may belong to *O. templorum*, too. *Sphyradium doliolum* (BRUGUIÈRE) lives in S-Italy but not in Sicily.

### Schriften.

ALZONA, C. (1971): Malacofauna Italiana. Catalogo e bibliografia dei molluschi viventi, terrestri e d'acqua dolce. — Atti Soc. ital. Sci. nat. Mus. civ. Stor. nat. Milano, **111**: 5-433. Milano.

BENOIT, L. (1857-1862): Illustrazione sistematica critica iconografica dei Testacei estramarini della Sicilia ulteriore e delle isole circostanti. — I-XVI, 1-52 (1857), 53-116 (1857), 117-180 (1859), 181-248 (1862), 12 Taf. Napoli (GAETANO NOBILE).

— — — (1882): Nuovo Catalogo delle Conchiglie terrestri e fluviatili della Sicilia o Continuazione alla Illustrazione sistematica critica iconografica de' Testacei estramarini della Sicilia Ulteriore e delle Isole circostanti. — 176 S. Messina (AMICO).

- GITTENBERGER, E. (1983): Beiträge zur Kenntnis der Pupillacea. IX. Nochmals über Orculidae. — Proc. kon. nederl. Akad. Wetenschap., (Ser. C) **86** (3): 325-342. Amsterdam.
- JAECKEL, S. H. (1963): Landmollusken der Insel Djerba (Tunesien). — Abh. Ber. staatl. Mus. Tierkde. Dresden, Zool. Abh., **26** (13): 257-261. Leipzig.
- KOBELT, W. (1877): Zusätze und Berichtigungen zu meinem Catalog der im europäischen Faunengebiete lebenden Binnenconchylien. — Jahrb. dtsh. malakozool. Ges., **4**: 14-45. Frankfurt a. M.
- PILSBRY, H. A. (1922): Manual of Conchology, (2) **27** (105): 1-80, Taf. 1-5. Philadelphia.
- REINHARDT, O. (1877): Bemerkungen über einige sicilianische *Helix*-Arten. — Jahrb. dtsh. malakozool. Ges., **4**: 277-287, Taf. 9. Frankfurt a. M.
- THAKE, M. (1985): Land Snails from the Mellieha Quaternary Deposit. — Potamon, **14**: 93. Malta.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [119](#)

Autor(en)/Author(s): Hausdorf Bernhard

Artikel/Article: [Zur Kenntnis von \*Orculella templorum\* \(Benoit 1862\) aus Sizilien \(Gastropoda: Orculidae\) 77-81](#)